

Inhaltsübersicht

A. Einführung: Einleitung, Aufbau und Eingrenzung des Themas	1
B. Allgemeines zu sozialen Netzwerken	9
C. Die privatrechtliche Einwilligung in Rechte bzw. Rechtsinstitute	21
I. Problemstellung für Einwilligungen in Fotos	21
II. Definition der Einwilligung	24
III. Rechtsnatur der Einwilligung: Willenserklärung, Realakt, rechtsgeschäftsähnlich und Rechtsgeschäft	30
IV. Grundlagen von Dispositionsbefugnis und Ausübung der Einwilligung...	63
V. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht als betroffenes Rechtsgut in sozialen Netzwerken	109
VI. Das Recht am eigenen Bild als Spezialregelung und seine konkrete Betroffenheit in sozialen Netzwerken	129
VII. Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung und Datenschutz in sozialen Netzwerken	154
VIII. Das Urheberrecht in sozialen Netzwerken	205
IX. Rechtliche Wirkung der zivilrechtlichen Einwilligung	281
X. Erklärungserfordernis und Erklärungsinhalt von Einwilligungen	290
XI. Abgabe und Zugang von Einwilligungen.....	329
XII. Konkludente Einwilligung im Internet und ihre Reichweite.....	342
XIII. Anfechtbarkeit von Einwilligungen in sozialen Netzwerken	377
XIV. Widerruflichkeit der Einwilligung in sozialen Netzwerken	402
XV. Abgrenzung der Einwilligung zu anderen Rechtsfiguren	433
D. Rechtslage bei Minderjährigen und beschränkte Geschäftsfähigkeit	441
I. Beschränkt Geschäftsfähige im BGB, lediglich rechtlich vorteilhafte Geschäfte in sozialen Netzwerken und immaterielle Werte als eigene Mittel.....	441
II. Einwilligung durch Minderjährige, elterliche Stellvertretung und Einwilligungsfähigkeit in sozialen Netzwerken	468
III. Der Anwendungsbereich von Art. 8 DSGVO und seine Auswirkungen auf das Minderjährigenrecht	522

E. Conclusio, Ergebnisse und Thesen	567
I. Conclusio und Fazit	567
II. Zusammenfassung der Ergebnisse und Thesen	572